

68. Die Eidechsen

haben einen sehr gestreckten, in einen langen Schwanz auslaufenden, mit Schuppen und Schildern bedeckten Körper. Die meisten dieser Thiere haben vier, einige zwei, die Blindfische, welche nichts anderes als Eidechsen sind, gar keine Füße. Die Zunge ist bei manchen Arten dünn und zweispitzig (am vordern Rand einwärts rund ausgeschnitten), bei andern dick und rund.

Die großen Eidechsenarten leben in der warmen, die kleineren in der gemäßigten Zone. Mehrere erstarren während des Winters in ihren Schlupfwinkeln; aber die warme Frühlingssonne ruft sie wieder ins Leben zurück. Die Eidechsen halten sich mit wenigen Ausnahmen auf dem trocknen Lande auf. Die im Wasser lebenden Molche sowie die Salamander stimmen trotz ihrer Behältnisse mit den Eidechsen hinsichtlich ihrer Körperentwicklung mit dem Frosche überein und werden wie dieser zur Klasse der Lurche gerechnet. — Manche Eidechsenarten sind in ihren Bewegungen sehr langsam, andere wieder sehr schnell. Wie oft wird man beim Vorübergehen an Felsen von raschelnden Eidechsen erschreckt!

Werkwürdig ist, daß den Eidechsen der durch Unfälle zu Verlust gegangene Schwanz wieder nachwächst. Ihre Fortpflanzung geschieht durch Eier. Keine Art von Eidechsen ist giftig; dieselben sind vielmehr überaus nützliche Thiere, weil sie sich lediglich von Käufern und andern Insekten, sowie von Würmern nähren und somit Feld und Garten von schädlichem Ungeziefer reinigen. Der Mensch, den manche Menschen vor diesen Thieren haben, läßt sich entschuldigen, nicht aber die Verfolgung derselben.

Wer sich mit Grund vor Eidechsen fürchten oder eine Fehldthat durch die Verlegung derselben vertichten will, der muß nach Afrika, Asien oder Auerika gehen, wo es große und gefährliche Arten gibt. Das fürchterliche Krokodil ist eine 6 bis 9 Meter lange Eidechse. Es ist oben braun oder schwarz gefleckt, unten weißlichgelb. Durch seinen Schuppenpanzer dringt kein Hindenschuß. In jedem Riech des großen Knochens stehen 50 scharfe Zähne. Es lebt im Wasser, z. B. im Nilfluß in Aegypten, und geht auch ans Land, frist Fische und andere Thiere und greist auch den Menschen an. Schnell wie ein Pfeil schießt es in gerader Richtung auf seinen Raub los, kann sich aber wegen der Steifheit seines Körpers nur langsam wenden. Mit einem glücklichen Seitensprung ist man außer Gefahr.

Das Weibchen legt 100 häutige Eier, so groß wie die Gänse Eier, und verscharrt sie in den Sand. Die Sonnenwärme brütet sie in 30 Tagen aus; die meisten werden aber, ehe es dazu kommt, vom Zahnwurm, einer Katterwart, gefressen. Auch